

Vizerektorat Forschung  
Ressort Forschung  
Petersgraben 35  
4051 Basel  
Switzerland

Tel: +41 (0)61 267 29 58  
Fax: +41 (0)61 267 12 39  
VR-Forschung@unibas.ch  
www.unibas.ch

Basel, 16. Januar 2014

## **Merkblatt für eine Harmonisierung der Adressangaben auf wissenschaftlichen Publikationen der Universität Basel**

### **1. Ausgangslage und Begründung**

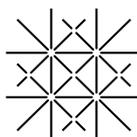
In den letzten Jahren hat die Thematik der Qualitätsmessung wissenschaftlicher Leistungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Rankings, Evaluationen, Quality Audits, die internationale Konkurrenzsituation zwischen den Hochschulen etc. verlangen zunehmend nach verlässlichen Daten zu den Forschungsleistungen. Anlässlich der im Jahr 2007/2008 unter Federführung der CRUS durchgeführten bibliometrischen Analyse der Publikationen jeder Schweizer Universität, bei der die Adressangaben durch MitarbeiterInnen des Vizerektorats Forschung und Nachwuchsförderung geprüft und zugeordnet wurden, traten grosse Defizite bei den Adressangaben der Autoren von Publikationen aus der Universität Basel zutage:

- Zum einen fehlte oft eine klare Angabe der Hochschule, an welcher die Forschungsarbeit durchgeführt wurde.

Entsprechend bleiben bei einfachen Datenbankabfragen nach Institutionen all jene Publikationen unberücksichtigt, bei denen die Heimuniversität in den Adressbezeichnungen der Autoren nicht eindeutig angegeben ist.

- Zum anderen war die Bezeichnung der organisatorischen Verankerung innerhalb der Universität sehr heterogen.

Dies macht die Zuordnung der Publikationen auf die universitären Einheiten (Fakultäten, Departemente, z.T. Institute, Fachbereiche etc.) sehr arbeitsaufwändig und auch fehleranfällig.



Insbesondere bei internationalen Studien (z.B. Shanghai-Ranking<sup>1</sup>, Times Higher Education Supplement Ranking, Ranking des CHE etc.) wird eine einfache Abfrage des Web of Science nach Hochschulen vorgenommen – Kliniken, Institute, Departemente werden nicht erhoben. Publikationen ohne Angaben der Universität Basel fallen also aus der Leistungsmessung heraus. Für nationale oder universitätsinterne Analysen, in welchen auch kleinere Fachbereiche verglichen werden sollen, ist für eine präzise institutionelle Zuordnung neben der Univ Basel-Angabe auch die Nennung der kleinsten Einheit nötig. Fehlt diese, ist der Rechercheaufwand für die genaue Zuordnung einzelner Publikationen enorm hoch.

**Fazit:** Ohne eine klare Angabe der Heimuniversität der Autorinnen und Autoren von Publikationen kann die entsprechende Publikation in einer adressbasierten Suche im ISI Web of Science nicht der Universität Basel zugeordnet werden. Entsprechend schlechter fällt der Leistungsnachweis der Universität und ihrer untergeordneten Einheiten (Fakultäten, Departemente, Kliniken, Fachbereiche, Institute) in Rankings u. ä. aus.

Die Erfassungsquote der Publikationen lässt sich verbessern durch:

- Die konsequente Verwendung der Institutionsbezeichnung **“University of Basel“** (durch Kommata von anderen Angaben separiert) in der Adresszeile
- Die Einhaltung der unten empfohlenen Reihenfolge in der Institutionsbezeichnung (NICHT: Basel University, oder University Hospital Basel, oder Children’s Hospital Basel etc.)
- Die Verwendung englischer statt deutscher Orts- und Institutsangaben
- Die separate Adressangabe mit „University of Basel“ bei Ko-Autorschaft mit Angehörigen anderer Institutionen.

## 2. Umsetzung

Auf **jeder** akademischen Publikation von Angehörigen der Universität soll die folgende Adresshierarchie und eine universitätsweit einheitliche Nomenklatur eingehalten werden:

	Englischsprachige Publikationen	Deutschsprachige Publikationen
<b>Notwendige institutionelle Bezeichnung in Adresszeile<sup>2</sup></b>	<b>University of Basel</b> ODER University of Basel Hospital <sup>3</sup>	<b>Universität Basel</b> ODER Universitätsspital Basel <sup>3</sup>
<b>Zweite notwendige institutionelle Bezeichnung in der Adresszeile<sup>2</sup></b>	Kleinste administrative Einheit (Institut, Abteilung, Fachbereich oder Departement) gemäss Organisationsstruktur (3. Ebene) der Forschungsdatenbank	Kleinste administrative Einheit (Institut, Abteilung, Fachbereich oder Departement) gemäss Organisationsstruktur (3. Ebene) der Forschungsdatenbank
<b>optionale weitere institutionelle Adresszeilen</b>	z.B. Fakultät, Departement, Klinik, Kompetenzzentrum, NCCR etc.	z.B. Fakultät, Departement, Klinik, Kompetenzzentrum, NCCR etc.

<sup>1</sup> Das **Shanghai Ranking** gibt als gerankte Institution „Univ Basel“ an. Wenn man diesen Suchbegriff in ISI eingibt (Univ\* Basel), erhält man 34585 records. Wenn man den etwas umfassenderen Begriff „Basel SAME“ (Univ\* OR Biozentrum OR Kantonsspital OR Hosp\*) eingibt, erhält man 40882 Treffer usw., je mehr Optionen man verwendet.

Dies bedeutet, dass der Universität Basel wahrscheinlich zahlreiche Publikationen nicht gutgeschrieben werden, weil die institutionelle Angabe „University of Basel“ oder „University of Basel Hospital“ auf den Publikationen fehlt oder die Bezeichnungen in anderer Reihenfolge (s.u.) kombiniert wurden.

<sup>2</sup> Die notwendigen Angaben können je nach Anforderung der Zeitschrift auf einer Zeile kombiniert werden. Die höchste Hierarchie (Universität) muss aber immer **zwingend** durch **Kommata** von den untergeordneten administrativen Einheiten getrennt werden. Angaben des Typs „Institut XY **der** Universität Basel“ werden im ISI teilweise als eigene Institution geführt und damit **nicht** der Universität Basel zugerechnet.

<sup>3</sup> Die Bezeichnung „University of Basel Hospital“ wird bei einer Suche nach „Univ Basel“ ebenfalls erkannt. Hingegen wird „University Hospital Basel“ oft als andere, eigenständige Institution geführt und **nicht** automatisch der Universität zugerechnet.

Aufgrund der sicheren Zuordnung zur Universität wird deshalb empfohlen „University of Basel“ als eigene Einheit aufzuführen, oder, falls dies nicht gemacht werden kann, sicherzustellen, dass in kombinierten Bezeichnungen die Abfolge **zuerst „University“, dann „Basel“** nicht durchbrochen wird.

Die Sequenz der Anordnung der Einheiten kann im Prinzip frei gewählt werden, bzw. unterliegt in der Praxis den Bestimmungen der jeweiligen Fachzeitschriften. Für eine sichere Zuordnung der Publikation zur Universität Basel sollte jedoch **nach Möglichkeit die Universität an erster Stelle** genannt werden. Bei langen Adresszeilen besteht zudem die Gefahr, dass institutionelle Angaben abgekürzt werden. Deshalb sollte auch die zweite notwendige Bezeichnung (s.o.) schon relativ weit vorne in der Adresszeile platziert werden.

### 3. Beispiele

Im Folgenden sind Beispiele für – im oben ausgeführten Sinn „funktionierende“ – Adressbezeichnungen aufgeführt. Dabei kann die Abfolge der Nennung der institutionellen Einheiten nach Vorgabe der jeweiligen Zeitschrift variieren.

University of Basel, Biozentrum\*, Klingelbergstrasse 50/70, CH-4056 Basel

University of Basel, Focal Area Neurobiology\*, Biozentrum, ...

University of Basel, Department of Physics\*, ...

University of Basel, Seminar für Soziologie\*, ...

Seminar of Art History\*, University of Basel, ...

University of Basel, Department of Biomedicine, Biochemistry and Genetics\*, ...

University of Basel, Department of Biomedicine, University Hospital, ... ODER

University of Basel Hospital, Department of Biomedicine

University of Basel, University Hospital, Department of Pathology\*... ODER

University of Basel Hospital, Department of Pathology\*

University of Basel, Psychiatric University Hospital\*, ... ODER

University of Basel Psychiatric Hospital, ...

University of Basel, University Children's Hospital\*, ... ODER

University of Basel Children's Hospital, ...

Deutsche Versionen sind äquivalent zu behandeln, wichtig ist die einheitliche Bezeichnung der Einheiten (s.u. Kap. 4).

### 4. Bezeichnung der kleinsten organisatorischen Einheit

Für die **einheitliche** Bezeichnung der kleinsten organisatorischen Einheit (3. Hierarchieebene aus der Organisationsstruktur der [Forschungsdatenbank](#)) sollen sich die Mitglieder der jeweiligen Einheit auf eine einheitliche Wortwahl einigen.

---

\* Zur korrekten Bezeichnung der Einheit siehe Kap. 4.

